

# CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

## Communiqué Nr. 1038 vom 2. November 1962

- 1 - Glücklich renoviert - Das Grossratsgebäude in Aarau wird nach grosszügigem Umbau mit einer Festsitzung eingeweiht. (15 m)
- 2 - Bald wird das Oel fliessen - Die 58 km messende Pipeline der Société Oléoduc du Rhône S.A., die vom Grossen St.Bernhard bis Collombey über Schweizerboden führt, ist bald fertiggestellt. (26.50 m)
- 3 - Zauber des Gobelins - Im prachtvollen Schloss von Valangin veranstaltet die Société d'Histoire et d'Archéologie von Neuenburg eine Ausstellung der schönsten französischen Gobelins aus drei Jahrhunderten. (32 m)
- 4 - Europas erster Billettautomat - Im Bahnhof Basel probiert die SBB den Prototyp eines leistungsfähigen elektronischen Automates aus. (12 m)
- 5 - Das Briefmarkenmuseum der Vereinigten Nationen - Im Palais des Nations in Genf wird am Tag der Vereinigten Nationen ein Briefmarkenmuseum eröffnet. (12 m)
- 6 - "Diogenes 62" im Bodensee - Der bekannte Schweizer Taucher Hannes Keller prüft in einer Tiefe von 130 m seine neue Tauchkammer, bevor er an der Küste von Kalifornien eine Tiefe von 300 m erreichen will. (47 m)
- 7 - Ein neuer Fallschirm-Sport? - Auf dem Flugplatz Eplatures zwischen Le Locle und La Chaux-de-Fonds demonstriert Philippe Maréchal den Sport des "fliegenden Drachen". (21.50 m)

Titel etc. 12.50 m

Länge: 178,50 m

## Communiqué No. 1038 du 2 novembre 1962

- 1 - Remarquable restauration - Après sa restauration, l'édifice du Grand Conseil argovien vient d'être inauguré lors d'une séance extraordinaire. (15 m)
- 2 - Le pétrole va bientôt couler - L'oléoduc de la Raffinerie du Rhône long de 58 km est bientôt terminé. Il traverse le territoire suisse du Grand St.Bernard à Collombey. (26.50 m)
- 3 - Enchantement des gobelins - La Société d'Histoire et d'Archéologie du Canton de Neuchâtel présente au château de Valangin trois siècles de gobelins. (32 m)
- 4 - Premier automate à billets d'Europe - A la gare de Bâle, les CFF essayent le prototype d'un automate électronique à billets. (12 m)
- 5 - Le musée philatélique des Nations Unies - A l'occasion de la journée des Nations Unies, ouverture du musée philatélique au Palais des Nations à Genève. (12 m)
- 6 - "Diogenes 1962" dans le lac de Constance - Les plongeurs suisses Hannes Keller et François Claire vérifient leur cabine de plongée dans une profondeur de 130 m, ultime préparation avant une future expérience en Californie. (300 m). (47 m)
- 7 - Un nouveau sport? - A l'aérodrome des Eplatures, entre Le Locle et La Chaux-de-Fonds Philippe Maréchal fait une démonstration de "cerf-volant". (21.50 m)

Titres etc. 12.50 m

Métrage: 178.50 m

# CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Comunicato No. 1038 del 2 novembre 1962

- 1 - Un ricostruzione in dovinata - Dopo un'indovinata ricostruzione il palazzo del Gran Consiglio del Cantone d'Argovia viene inaugurato nel corso di una imponente seduta. (15 m)
- 2 - Quasi pronto per il flusso dell'oro nero - 158 km del tratto svizzero dell'Oleodotto del Gran San Bernardo, destinato ad alimentare la Raffineria di Collombey nella Valle del Rodano, saranno terminati a breve scadenza. (26.50 m)
- 3 - Le meraviglie dei Gobelins - Nello stupendo castello di Valangin la Società di storia e d'archeologia di Neuchâtel ha organizzato una mostra di Gobelins comprendente i più begli esemplari di arazzi prodotti in Francia nel corso di tre secoli. (32 m)
- 4 - Un nuovo distributore automatico di biglietti - Nella stazione di Basilea le FFS esperimentano un prototipo azionato elettronicamente. (12 m)
- 5 - Il museo filatelico dell'ONU - Nel palazzo ginevrino delle Nazioni s'inaugura un museo filatelico in coincidenza colla giornata delle Nazioni Unite. (12 m)
- 6 - Il "Diogenes 1962" nel lago Bodanico - Il famoso sommozzatore svizzero Hannes Keller collauda a 130 metri di profondità la sua nuova cabina d'immersione, nell'attesa di effettuare un tentativo fino a 300 metri al largo delle coste di California. (47 m)
- 7 - Un nuovo sport col paracadute! - Sull'aerodromo d'Eplatures tra Le Locle e La Chaux-de-Fonds Philippe Maréchal dà una dimostrazione di un nuovo sport, il "drago volante". (21.50 m)

Titoli ecc. 12.50 m

Metraggio: 178.50 m

1 - Glücklich renoviert - Der Kanton Aargau hat sein Grossratsgebäude renoviert und umgebaut, wobei man die ursprüngliche Architektur möglichst unverändert liess und es trotzdem fertig brachte, moderne Räume zu schaffen, in denen das "Gesetzemachen" eine reine Freude sein wird./ An der festlichen Eröffnungssitzung empfängt der Kantonsbaumeister für seine vorzügliche Arbeit die verdiente Anerkennung und auch dafür,\* dass die Herren Grossräte die Spielregeln der Demokratie wie bisher respektieren werden, \*wird hier gesorgt./

2 - Bald wird das Oel fliessen - Mit den neusten Errungenschaften der Technik werden hier Röhren präpariert, durch die bald schon Erdöl von Italien her nach der Schweiz fliessen wird. Die Resistanz von Rohr und Schutzhülle ist von grosser Bedeutung, werden doch ständig 375 Tonnen Erdöl durch diese Pipeline fliessen./ 58 km misst die Strecke vom Grossen St.Bernhard bis zur Raffinerie von Collombey. Schwieriges Gelände für eine Oelleitung./ Die von der Eidg. Materialprüfungskommission als einwandfrei erklärten Rohre werden an Ort und Stelle von Spezialisten zusammengefügt./ Die elektrisch geschweißten Nahtstellen werden radiographisch und mit Ultraschallwellen geprüft, damit für Boden und Grundwasser keine Gefahr besteht./

3 - Zauber des Gobelins - Das prachtvolle Schloss von Valangin bei Neuenburg bietet den Rahmen für eine seltene Ausstellung, sind doch hier eine Anzahl der schönsten französischen Gobelins aus drei Jahrhunderten vereinigt, Werke aus der berühmten Manufaktur von Ludwig dem XIV, wie hier dieses älteste Stück aus dem Schloss von Fontainebleau./ Pompöse Darstellung der Erneuerung der Allianz Frankreichs mit der Schweiz, die im Jahre 1663 in der Notre Dame von Paris stattgefunden hat, und zwar in Anwesenheit des Königs und des Zürcher Bürgermeisters Waser und seinen 35 Begleitern aus der Schweiz./ Diese Tapisserien, an denen Jahre oder Jahrzehnte gearbeitet wurde, kopierten die berühmtesten Gemälde ihrer Zeit./ Auch die "Belle époque" ist durch typische Werke vertreten./ Die Strömungen der modernen Kunst gelangen in den Werken der Teppichweber zu überraschenden Wirkungen, wie es hier ein Werk von Le Corbusier aufs schönste zeigt./

4 - Europas erster Billetautomat - Im Basler Bahnhof probiert die SBB einen Billetautomaten aus, wie es ihn noch nirgends auf der Welt gibt. Man wählt das Fahrziel und erhält den Fahrpreis angezeigt, den man durch entsprechendes Einwerfen des Geldes auf null reduziert./ Das Wunderwerk funktioniert elektronisch und wird vielleicht einmal wertvolle Arbeitskräfte einsparen helfen./

5 - Das Briefmarkenmuseum der Vereinigten Nationen - Am Tag der Vereinigten Nationen wird im Palais des Nations in Genf eine Institution ins Leben gerufen, zu deren Entstehung auch die Eidgenossenschaft beigetragen hat: ein Briefmarkenmuseum nämlich, das alle Marken enthalten soll, die von den Vereinigten Nationen herausgegeben werden. Bereits sind es über 10'000 und die Nachfrage nach den Sonderausgaben ist gross./

6 - "Diogenes 62" im Bodensee - Dieses merkwürdige Ungetüm nennt sich "Diogenes 62" und ist nichts anderes als eine Taucherglocke besonderer Konstruktion, die hier ihre Hauptprobe erlebt./ Hannes Keller mit Brille und François Claire haben den Bodensee gewählt, um erstmals mit dem 5 Tonnen schweren Bathyskaph zu tauchen, eine Stahlkammer, die in der Schweiz gebaut wurde./ Fast wie in einer Weltraumkapsel steigt man hier ein, nur geht diese Fahrt in umgekehrter Richtung. Im Innern dienen Geräte zur Herstellung eines speziellen Luftgemisches, das ein 10 x rascheres Auftauchen erlaubt als bisher./ Dr. Bühlmann überwacht auch dieses Experiment, das vor allem das Auf- und Zuschliessen der Bodenplatte erproben soll, die allein durch das Gleichgewicht des Innern und Aussendrucks abgedichtet wird. Eine Motorwinde hebt die Gondel vom SBB Fährkahn hoch./ Das Elektrokabel, das die telefonische Verbindung gewährleistet, beginnt abzurollen./ In 16 Minuten sinkt Diogenes vom Tragkabel gehalten 130 m tief in den Bodensee./ Das öffnen der Bodenplatte gelingt und schon 2 Minuten später beginnt der Aufstieg./ Wenn das Auftauchen auch fast an Jules Vernes Unterseeboot erinnert, mit Romantik oder Rekordsucht haben diese Experimente nichts zu tun. Auch der Versuch, den Hannes Keller in nächster Zeit an der Küste Kaliforniens unternimmt, dient zunächst der Erforschung des Meeres und später vielleicht der Erdölsuche unter Wasser./

7 - Ein neuer Fallschirm-Sport? - Auf dem Flugplatz Eplatures bei La Chaux-de-Fonds wird ein neuer Sport geboren, der zwar zunächst nur einen einzigen Vertreter hat, nämlich Philippe Maréchal./ Er lässt sich ans Seil nehmen und zwar von seinem Kollegen, dem Jeepfahrer./ Am Rücken befestigt liegt hinter ihm ein geöffneter, speziell konstruierter Fallschirm./ Der Jeep fährt los und zieht Herrn Maréchal hinter sich her, aber nicht lange, denn schon ist aus dem Läufer ein Flieger geworden, der ohne Flügel bis zu einer Höhe von 50 m und mehr emporsteigt./ Das Flugerlebnis soll einmalig sein. Zudem ist die Gefahr gering und die Landung weniger brusk als beim Fallschirmsprung. Bereits hat man so den Aermelkanal überquert./

- 1 - Remarquable restauration - Le Canton d'Argovie a vu la restauration du bâtiment de son Grand Conseil: si les lignes architecturales anciennes ont été maintenues dans la mesure du possible, les locaux ont subi une "cure de rajeunissement", ce qui influencera peut-être les autorités à en faire de même dans l'élaboration des lois./Lors de l'inauguration, l'architecte cantonal reçoit sa part de félicitations, les règles de la démocratie n'empêchant pas un citoyen méritant d'être mis à l'honneur./
- 2 - Le pétrole va bientôt couler - Grâce à des méthodes nouvelles et rapides, ces tuyaux prêts à être posés dans le sol suisse, amèneront bientôt l'or noir d'Italie dans notre pays. La résistance de ces conduites doit être assez puissante pour contenir le flot de 375 tonnes de pétrole à l'heure./58 km sépare le Grand St. Bernard de la future raffinerie du Rhône, sise à Collombey, et cela dans un décor fortement accidenté./Les éléments de l'oléoduc, dont la sécurité a été éprouvée par la commission fédérale d'essai des matériaux sont reliés entre eux par des spécialistes, aux endroits voulus./Les jonctions effectuées électriquement sont contrôlées par radiographie et aux ultra-sons, afin qu'il n'y ait aucun danger pour le sol et les eaux souterraines./
- 3 - Enchantement des Gobelins - Le magnifique château de Valangin, au nord de Neuchâtel, est le cadre d'une exposition retracant l'histoire de trois siècles de Gobelins, dont la célèbre manufacture fondée par Louis XIV a produit des tapisseries remarquables comme celle-ci, appartenant au Palais de Fontainebleau et qui est la plus ancienne./On encore l'évocation du renouvellement de l'alliance entre la France et les Suisses, ayant eu lieu à Notre Dame de Paris en 1662, œuvre où [redacted] Laurent, outre le Roi, le bourgmestre de Zurich Waser et sa suite de 35 personnes./Ces tapisseries, qui ont demandé chacune des années, voire un siècle de travail, reproduisent les peintures les plus célèbres de leur temps./La "Belle époque" elle aussi, a été illustrée./L'art moderne enfin, a aussi sa place dans cette exposition, ainsi cette œuvre du Corbusier et qui n'est pas une des moins belles./
- 4 - Premier automate à billets d'Europe - Les CFF expérimentent, à la gare de Bâle, un automate à billets comme il n'en existe encore aucun dans le monde. Le lieu de destination choisi, la somme à verser pour y parvenir s'inscrit dans un voyant et elle diminue au fur et à mesure que l'on verse sa monnaie./Ce chef-d'œuvre électronique est destiné à éliminer les longues files d'attente aux guichets./
- 5 - Le musée philatélique des Nations-Unies - A Genève, au Palais de l'ONU, lors de la célébration du Jour des Nations-Unies, a eu lieu l'inauguration d'un musée philatélique dont la création a été rendue possible grâce à l'aide des PTT suisses, et qui renferme l'impressionnante collection de tous les timbres émis pour la défunte SDN, l'ONU et ses institutions annexes. Quelques raretés figurent parmi les quelques 10'000 sortes de vignettes éditées jusqu'à ce jour./
- 6 - "Diogène 1962" dans le lac de Constance - Cet engin mystérieux, appelé "Diogène 1962" n'est autre qu'une cloche de plongée de conception nouvelle et qui va vivre sa première aventure./Les deux plongeurs suisses Hannes Keller et François Claire ont choisi le Lac de Constance pour expérimenter leur cloche d'acier lourde de 5 tonnes, construite en Suisse./Si elle ressemble à un véhicule interplanétaire, cette capsule va prendre cependant une direction opposée./A l'intérieur se trouvent les appareils qui dispensent un mélange gazeux nouveau qui permet à l'homme une remontée dix fois plus rapide qu'avec le système à air comprimé et cela sans risques d'embolie./Le Dr. Buhlmann qui a mis au point ce mélange gazeux, surveille l'expérience et particulièrement l'ouverture et la fermeture de la trappe par laquelle les plongeurs peuvent sortir lorsqu'ils sont arrivés au fond de l'eau. Cette cloche est en quelque sorte un ascenseur aquatique actionné par une grue./La vie des plongeurs tient à un fil, en l'occurrence le câble téléphonique qui les relie à la surface./En 16 minutes, Diogène a atteint 135 m de fond./Après en être sortis, les plongeurs reprennent place dans la capsule et la remontée commence./Cette expérience, si elle rappelle le voyage plus romantique du Nautilus cher à Jules Verne, n'est pas destinée à établir par la suite des records, mais à permettre des recherches scientifiques dans les grands fonds, et même qui sait! la découverte d'importants gisements sous-marins de pétrole./
- 7 - Un nouveau sport? - A l'aérodrome des Eplatures, situé entre La Chaux-de-Fonds et Le Locle, un nouveau sport a pour le moment en Suisse un adepte: Philippe Maréchal./Il suffit de s'accrocher solidement à un câble tiré par un collègue sûr, qui lui, est au volant d'une jeep./Ah! autre chose, il est important d'avoir dans le dos un solide parachute ascentionnel./Le copain s'en va, toujours en jeep.../le temps de faire un petit pas de course et hop! on s'envole à quelques 50 m de haut./Très pratique pour traverser la rue en dehors des clous, mais il faut le dire, le procédé est un peu encombrant pour un simple piéton. Toujours est-il que l'on a déjà réussi à traverser la Manche de cette façon. Economie de ferry-boat!/

1. Una ricostruzione indovinata - Il Cantone d'Argovia ha ricostruito il palazzo del Gran Consiglio. Si è avuto cura di mantenere per quanto possibile immutate le linee architettoniche originarie, riuscendo peraltro ad apprestare ai legislatori dei locali moderni, in cui i padri coscritti potranno lavorare di gusto./ L'architetto cantonale riceve il meritato riconoscimento per la sua opera in occasione della solenne seduta inaugurale in presenza dei membri del Gran Consiglio./

2. Quasi pronto per il flusso dell'oro nero - Si procede qui mediante gli ultimi ritrovati della tecnica, alla preparazione dei tubi, attraverso i quali a breve scadenza affluirà in Svizzera il petrolio proveniente dall'Italia. Di grande importanza è la resistenza dei tubi e della relativa copertura protettiva: basti pensare che la portata oraria di questo oleodotto sarà di 375 tonnellate/ 58 chilometri: questa la distanza del tratto dal Gran San Bernardo alla Raffineria di Collombey; un terreno difficile per la posa di un oleodotto./ I tubi, che già hanno ottenuto il benestare della commissione federale per il collaudo del materiale, sono collegati l'uno all'altro a cura di operai specializzati./ I giunti saldati elettricamente sono controllati con scrupolosa radiografia e con la tecnica ultrasonica, in modo da eliminare ogni pericolo per i terreni e per le acque del sottosuolo./

3. Le meraviglie dei Gobelins - Lo stupendo castello di Valengin presso Neuchâtel accoglie nelle sue sale una rara esposizione; essa riunisce un buon numero di arazzi francesi, i famosi gobelins, un campionario che si estende su 3 secoli, prodotto dalla famosa manifattura di Luigi 14.o, come ad esempio quest'arazzo proveniente dal castello di Fontainbleau./ Una popposa raffigurazione della cerimonia con cui fu rinnovata l'alleanza francese con la Svizzera, nel 1663, a Parigi, nella chiesa di Notre Dame, presenti il re di Francia e il borgomastro zurigo Waser accompagnato da altri 35 delegati svizzeri./ Questi Gobelins, la cui lavorazione ha richiesto dei decenni, riproducono alcuni dei quadri più famosi dell'epoca./ Ma che la "Belle Epoque" rivive in questo tipico arazzo/ Perfino le correnti dell'arte moderna si manifestano in modo sorprendente nel lavoro dei tessitori di Gobelins, come appare in questa suggestiva riproduzione di un'opera del nostro grande le Courbusier./

4. Un nuovo distributore automatico di biglietti - Basilea si esperimenta da parte delle Ferrovie federali ~~sixxxxxxxvxtipexxmicaxxslxmonxxintxx~~ una macchina automatica per la vendita dei biglietti di un nuovo tipo, unico nel mondo intero. Si sceglie la meta di viaggio e se ne ottiene l'indicazione del prezzo: La cifra viene progressivamente ridotta a zero mediante l'introduzione del denaro corrispondente./ Questa ottava meraviglia della tecnica funziona elettronicamente: verrà probabilmente il giorno in cui ne beneficiamo tutti, impiegati delle ferrovie e viaggiatori./

5. Il museo filatelico dell'ONU - Nel palazzo ginevrino dell'ONU, proprio nella giornata delle Nazioni Unite, si inaugura un'istituzione creata anche col contributo Svizzero: un museo filatelico, che riunisce tutti i francobolli emessi dalla grande organizzazione mondiale. Sono già oltre 10 mila e grande è la richiesta di nuove emissioni./

6. Il "Diogenes 1962" nel lago Bodanico - Questo sconcertante apparecchio, denominato Diogene 1962 non è altro che una cabina di immersione a grande profondità, di cui si procede qui al collaudo./ Hannes Keller e François Claire hanno scelto il lago Bodanico per la prima immersione con questo loro batiscavo, pesante 5 tonnellate, una cabina corazzata costruita in Svizzera./ Quasi come in una capsula spaziale: con questa differenza che il viaggio si svolge in senso inverso. All'interno speciali ordigni provvedono alla preparazione di una speciale miscela gasosa che consente all'organismo umano di poter riemergere in modo assai più rapido di quanto avveniva precedentemente./ Questo esperimento è controllato dal dott. Bühlmann: si tratta soprattutto di collaudare il funzionamento della botola, cui chiusura ermetica è assicurata unicamente dall'equilibrio tra la pressione interna ed esterna./ Un argano a motore solleva il Diogene dallo zatterone/ Il cavo elettrico destinato ad assicurare il collegamento telefonico, incomincia ad essere dipanato./ Trattenuta dal cavo di sospensione, la cabina scende in 16 minuti a 130 metri di profondità./ L'apertura della bottola installata sul fondo della cabina riesce a meraviglia e i due sommozzatori possono uscirne per le loro esplorazioni./ Benché la manovra di immersione ricordi un po' il Nautilus di Giulio Verne, quest'esperimento non ha nulla a che fare con una qualsiasi mania di record. Anche il tentativo che Hannes Keller intraprenderà prossimamente sulle coste di California servirà all'esplorazione del fondo sottomarino ed alla ricerca di giacimenti di petrolio./

7. Un nuovo sport col paracadute - Nasce un nuovo sport. Per ora il solo a praticarlo in Svizzera è Philippe Maréchal, che vediamo qui in azione sull'aeroporto d'Eplatures presso la Chaux-de-Fonds./ Ci si lascia trainare da una corda agganciata da una jeep./ Un paracadute aperto appositamente costruito, è saldamente fissato alla schiena./ La Jeep si mette in moto./ E tira il nostro Icaro redivivo,

che in un batter d'occhio sale fino ad oltre 50 metri di altezza./ L'impressione di questa  
travolata é unica. E si noti che il rischio é minimo e che l'atterraggio é meno brusco che quando  
ci si lancia in paracadute. Già vi é stato chi ha traversato così la Manica./